

Weihnachtsbrief 2020

— Liebe Autorinnen und Autoren, Kolleginnen und
Kollegen sowie Freundinnen und Freunde,

auch wir können nicht anders, als uns die Augen reiben. Welch ein turbulentes Jahr! Wie damit umgehen? Plötzlich stehen die großen Fragen des Lebens wieder mitten im Raum. Wir fragen uns: Hat uns die Literatur geholfen, unseren Geist zu weiten?

Umso mehr freuen wir uns, auch in diesem Jahr die Preisträger*innen des *Literaturpreises Nordost* bekanntgeben zu können. Das diesjährige Thema lautete *Tod dem Tod*, wobei wir den Tod in den Beiträgen zur *Persona non grata* erklärten („Tür zu“). Erstaunlich war es zu sehen, wie vielen Toten es dennoch gelang, durch ein Hintertürchen die Erzählungen zu bevölkern („Tür auf“).

Die prämierten Texte veröffentlichen wir unter www.literatur-nordost.de. Als Weihnachtsgeschenk haben wir uns und unseren Autor*innen komplett neugestaltete Seiten geleistet. Schon deshalb lohnt sich ein Blick. Unsere allerherzlichsten Glückwünsche gehen an:

1. Platz – Katrin Griebenow: *Aurelius Gold*

Schreibaufenthalt & Lesung in der Prignitz, 2021 (im Wert von 1600,- €)

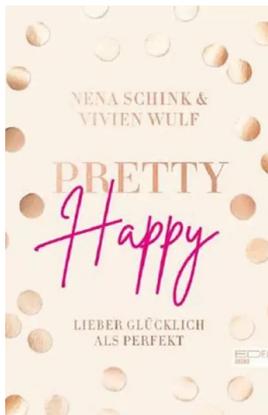
2. Platz – Margit Heumann: *Im falschen Film*

Schreibworkshop auf dem Hof Obst, 2021 (im Wert von 500,- €)

3. Platz – Johannes Jung: *Hartes Brot*

Literaturgutachten (im Wert von 400,- €)

Lesenswerte Literatur 2020 – bearbeitet von O & O.



Beginnen wir mit einem unterhaltenden Sachbuch im Verlag EDEN Books, Hamburg: *Pretty Happy*. Ein wichtiges Thema, bearbeitet von zwei jungen Autor*innen: Nena Schink, bekannt durch ihren SPIEGEL-Bestseller *UNFOLLOW! Wie Instagram unser Leben zerstört*. (2020) und Vivien Wulf, Schauspielerin u. a. in *Alarm für Cobra 11 – Die Autobahnpolizei*, *Das Traumschiff*, *Rosamunde Pilcher* oder *Der Alte* sowie dem Kinofilm *Misfit*. Die beiden loten die Abgründe des modernen Schönheitswahns aus und wollen jungen Frauen Mut machen, aus dem Bilder-Kosmos unserer medialen Schönheitsindustrie auszubrechen.

Wir bleiben beim Thema Gewalt, nur in diesem Fall wissenschaftlich sowie sprachlich gewendet. In ihrem Werk *Epistemische Gewalt* rückt Claudia Brunner den konstitutiven Zusammenhang von Wissen, Herrschaft und Gewalt in den Fokus. Ausgehend von feministischer, post- und dekolonialer Theorie entwickelt sie in Auseinandersetzung mit struktureller, kultureller, symbolischer und normativer Gewalt ein transdisziplinäres Konzept epistemischer Gewalt. Die Kritiken sind voll des Lobes, u. a.: „Die Autorin [leistet] einen wichtigen Beitrag zur Herrschaftskritik der kolonialen

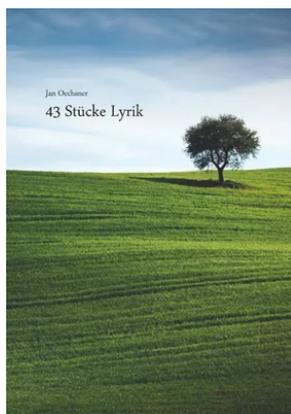


Moderne und eröffnet so neue Wege für eine kritische und global ausgerichtete Gewaltforschung.“ (Julia Sachseder, *Österr. Zeitschrift für Politikwissenschaft*, 49/3)



Dann kommen wir zu der Frage der Frage dieser Tage: Wie ist es um unsere Gesundheit bestellt und wie können wir Gesundheit organisieren? Das Rollenspiel *Health 2050* im Verlag *The-Future Game*. Die Zukunftsforscherin Friederike Riemer und der Philosoph Felix M. Wieduwilt organisieren Spiele und Strategien im Umgang mit Zukunftsfragen – aktueller denn je.

Die Zukunft schaut düster aus? In der Dystopie unseres Autors Erik D. Schulz *Der Weizen gedeiht im Süden* hinterlässt ein Nuklearkrieg auf der nördlichen Hemisphäre nichts als vernichtete Kontinente. Ein Leben ist nur noch unter Tage möglich. Dort kommt Oliver Bertram einer Verseuchung des Trinkwassers auf die Schliche, doch dem unumgänglichen Ausstieg stellt sich der erbarmungslose Bunkerchef entgegen. Einer Handvoll von Ausstiegswilligen gelingt es dennoch, in die lebensfeindliche Eiswüste zu entkommen. Auf der Suche nach Vorräten durchstreifen sie geplünderte und menschenleere Orte. Mit letzter Kraft fliehen sie bis in den Sudan. Werden sie es schaffen, sich dort ein neues Leben aufzubauen?



Nach so viel Spannung hilft nur Ich-Besinnung. Da können die wunderbaren Gedichte von Jan Oechsner helfen: *43 Stücke Lyrik*. Eine erlesene Sammlung sprachwitziger, aber nicht minder tief sinniger Gedichte:

VON DER BESINNUNG (1)

Es lebt ein Warten in den Zweigen
 auf ein Gehörtes,
 das wohl nie gesagt.
 Die Uhren haben keinen Takt und nichts zum Zeigen.
 Nur ein Blatt schwebt ab.
 Es hatte sich gewagt.

An dieser Stelle möchten wir einmal die Kritik zu Wort kommen lassen:



Bernhard Weßling: *Der Ruf der Kraniche*

„In seiner Entschlüsselung der [...] Geheimnisse der Kraniche lockt sein Buch uns weiter hinaus als „nur“ in die bezaubernde Welt der Ornithologie: Es verlockt zur entdeckenden, sorgsamsten Teilhabe an unserer lebendigen Umwelt insgesamt.“
 Sascha Rufer, www.umweltnetz-schweiz.ch



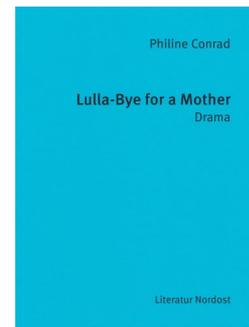
Ophelia Nick: *Neue Bauern braucht das Land*

„Ein Buch, das aufklärt, kritisiert, würdigt und Mut für Veränderung macht.“
 Lebendige Erde

Reihe Nordost

Last but not least haben wir den vierten Band unserer Nordost-Reihe veröffentlicht: *LULLA-BYE FOR A MOTHER* von Philine Conrad, Preisträgerin des *Literaturpreises Nordost 2019*. Ein Text voll Leid und Sprachlosigkeit, der gnadenlos das beschädigte Mutter-Tochter-Verhältnis unter die Lupe nimmt. Eine Odyssee zu existenziellen Fragen: Können solch Schmerz und Wunden heilen?

Exklusiv nur bei uns gegen eine Spende in Höhe von 4,00 €, zzgl. Versand – zugunsten des *Fördervereins Kirche in Brüsenhagen e. V.*, unseres ausgezeichneten Veranstaltungsortes.



Engagement

Mit unserer diesjährigen Spende haben wir uns abermals der Seenotrettung im Mittelmeer angenommen: Der Verein *Seebrücke* und das Vorhaben *United 4 Rescue* wurden von uns finanziell unterstützt. Zudem geht auch in diesem Jahr wieder eine Spende an die zu unserer Freude so aktive und streitbare *Deutsche Umwelthilfe* – das Ringen um Klimawende sowie Vorrang von Fuß-, Fahrrad- & ÖPN-Verkehr geht weiter.

Wie immer mehr unter: www.freie-lektoren.de

Wir wünschen ein frohes & besinnliches Fest,
einen guten Rutsch sowie viel Gesundheit für 2021!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gregor Ohlerich', written in a cursive style.

Dr. Gregor Ohlerich

&

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rouven Obst', written in a cursive style.

Rouven Obst, M. A.